



5.4 Die Vegetationseinheiten der Fettwiesen

Kl. Molinio-Arrhenatheretea R. Tx. 1937 em R. Tx 1990

Nährstoffreiche Mäh- und Streuwiesen, Weiden, Flut- und Trittrasen

O. Arrhenatheretalia R. Tx. 1931

Gedüngte Frischwiesen und -weiden

V. Arrhenatherion Koch 1926

Tal-Fettwiesen

G. Ranunculo bulbosi-Arrhenatheretum Ellmauer in Ellmauer et Mucina 1993

Knollen-Hahnenfuß-Glatthaferwiese

Aufnahmen: 1001, 8001, 8002, 8010, 9018, 9025, 9026, 9028

In dieser Gesellschaft werden alle trockenen, relativ mageren Wiesen zusammengefaßt, welche zumcist auf basischen Substraten ausgebildet sind und die maximal 2× jährlich gemäht werden. Es handelt sich hierbei um eine Assoziation wärmegetönter Lagen im Bereich der collin-submontanen Stufe (ELLMAUER & MUCINA 1993). Das *Ranunculo bulbosi-Arrhenatheretum* ist durch eine Vielzahl an Arten der *Festuco-Brometea* (Trocken-, Halbtrockenrasen und basiphile Magerrasen) wie *Ranunculus bulbosus* (nicht in den Aufnahmen), *Bromus erectus*, *Dianthus carthusianorum*, *Galium verum*, *Salvia pratensis* u.a. charakterisiert, was bereits die ursprüngliche Ausgangsvegetation andeutet.

Diese Gesellschaft konnte auch im Untersuchungsgebiet anhand von 8 Aufnahmen (Anhang II.II, vergl. Tab. 5.9) nachgewiesen werden. Alle sind dadurch gekennzeichnet, daß sie entweder durch Intensivierung (Düngeeinfluß) oder Nutzungsaufgabe (natürliche Eutrophierung) aus ehemaligen Halbtrockenrasen entstanden sind. Die namensgebende Art *Ranunculus bulbosus* ist zwar in den Aufnahmen selbst nicht vertreten, sie kommt aber auf den Halbtrockenrasen des Untersuchungsgebiets vor.

G. *Pastinaco-Arrhenatheretum* Passarge 1964

Tal-Glatthafer-Wiese, Fromental-Wiese

Aufnahmen: 1009, 9019

Diese Gesellschaft umfaßt Fettwiesen hauptsächlich submontaner bis untermontaner Höhenlagen des atlantisch-subatlantischen Teiles Mitteleuropas (ELLMAUER & MUCINA 1993). In den kontinentalen Teilen Mittel- und Osteuropas sowie in den trockenen und warmen Beckenlandschaften fehlt das *Pastinaco-Arrhenatheretum* bzw. ist es selten (ELLENBERG 1996, ELLMAUER & MUCINA 1993).

Die Glatthafer-Wiese ist eine mehrschichtige Pflanzengesellschaft, die von Arten wie *Arrhenatherum elatius*, *Dactylis glomerata*, *Trisetum flavescens*, *Poa pratensis*, *Anthoxanthum odoratum*, *Taraxacum officinale* agg. u.a. aufgebaut wird (ELLMAUER & MUCINA 1993).

2 artenarme Aufnahmen aus dem Untersuchungsgebiet (Anhang II.II, vergl. Tab. 5.9) können am besten dieser Assoziation angeschlossen werden. Die Aufnahme 9019 stammt aus einer eingesäten Fettwiese bei Großbrust, die von *Arrhenatherum elatius*, *Phleum pratense* und *Medicago x varia* dominiert wird. Die Aufnahme 1009 stammt vom Hohen Kölbling und repräsentiert einen Ackerrain, der an einem Halbtrockenrasen angrenzt. Neben *Arrhenatherum elatius* tritt *Elymus repens* bestandsbildend auf.